



Periodisches Verbindungsblatt
Corona Cordis Immaculati Mariae SS.

Nr. 32

8. September 2014

Fest "Mariä Geburt"

Liebe Marianitinnen und Johannisse!

Unser geliebter hl. Vater Franziskus bietet uns mit seiner Ansprache, die er am 4. Mai 2014 in der römischen Basilika "Santa Maria Maggiore" gehalten hat, wertvolle Betrachtungen über die Rolle Mariens uns gegenüber an. In dieser Ansprache sagte er unter anderem: „Die Gottesmutter behütet unsere Gesundheit“... Was heißt das?... Ich denke vor allem an drei Aspekte: Maria hilft uns zu wachsen, das Leben anzugehen und sie hilft uns frei zu sein.

Gegen Ende seiner Ansprache macht der Papst einen Hinweis auf die Stelle aus dem Johannesevangelium bezüglich des „gegenseitigen Anvertrauens“ (Joh 19,26-27); der Papst bemerkt: „Dieser Jünger Jesu hat auch uns alle vertreten: Der Herr übergibt uns den Händen der Mutter, die voller Liebe und Zärtlichkeit sind.“

Die Wichtigkeit und die heilbringende Auswirkung der „Stunden des Kalvarienberges“, von uns schon darauf hingewiesen in der „Veritasetamor“ Nr. 31, kann man auf sehr klare und berührende Weise aus den Worten unserer Mutter Maria in einem ihrer „prophetischen Rufe“ heraushören: „Nur allein, dass ich die Stunden des Kalvarienberges miterlebt habe, geben mir die Beharrlichkeit für immer die Rettung aller Seelen zu wollen, denn dies war die Berufung des größten Priesters - Jesus - und es war der Wille des Vaters, nämlich, dass die Liebe Gottes erkannt werden möge!“ (erhalten von Anna Maria am 19. Mai 1982)

Maria verweist uns auf unsere Verantwortung im unaufhörlichen Kampf gegen das Böse, indem sie uns um die Wertschätzung des fortdauernden, eifrigen und innigen Gebetes bittet.

Seien wir nicht so oberflächlich und neugierig Prophezeiungen „nur aus Vergnügen zu verfolgen und nur um aus ihnen einen Gesprächsstoff zu machen“, so wie uns die Gottesmutter Maria liebevoll zurechtweist; auch ruft sie uns auf mit Hilfe des Gebetes Schutz zu erlangen vor den angekündigten Ereignissen, dessen Schwere durch das Gebet gemildert werden können.

Wahrhaft herzerreißend ist diese Bitte von ihr: „Ich bitte um Verzeihung für mein im Schmerz versenktes Herz, welches nicht anders kann, als euch zu bitten mir zu helfen, um euch zu helfen“!

Und im selben Text verspricht sie uns: „Große Gnaden halte ich für jene

bereit, die sensibel sind für mein schmerzerfülltes Herz.“ Der hören will...

Beten wir für Papst Franziskus, um das er uns selbst immer wieder mit viel Demut bittet; und bitte, betet auch für mich. Danke!



„DIE WAHRHEIT“ (ehemals „Die Warnung“) im Internet:

Ein „heißes Eisen“, das schon bei den letzten Exerzitien behandelt wurde ist die sogenannte „Wahrheit“ (Warnung). Ihre verschiedenen Prophezeiungen, die zahlreich im Internet kursieren, werden von vielen gelesen; und leider gibt es einige, die sich nicht nur auf das Lesen von ihnen beschränken, sondern diese Prophezeiungen auch glauben und ihren Anweisungen folgen; auch wenn diese klar im Widerspruch stehen zu unseren Richtlinien bezüglich Papst Franziskus oder bezüglich der „Warnung“ (von Garabandal). Wir möchten von Neuem präzisieren, dass Papst Franziskus auf reguläre Weise von den vereinten Kardinälen im Konklave gewählt worden ist; man kann also sagen vom Hl. Geist. Und wann immer er uns Anweisungen geben sollte, die im offenen Kontrast zum Evangelium und zum Lehramt der Kirche stehen, dann wird uns Pater Gianfranco Verri dies klar zu verstehen geben.

Gerade in diesen Tagen kommt uns eine Botschaft zu Hilfe, die der Seher Ivan am 17. August 2014 von der Gottesmutter Maria in Medjugorje erhalten hat:

*“Liebe Kinder! Heute lade ich euch auf besondere Weise ein, für den Frieden zu beten, öffnet euch dem Hl. Geist, liebe Kinder, sodass der Hl. Geist euch führen kann; betet in dieser Zeit besonders für **meinen geliebten Hl. Vater, betet für seine Friedensmission...**“*

Hören wir deshalb auf unsere fürsorgliche Mutter, die uns immer zu Hilfe kommt und folgen wir nicht denjenigen die uns vom rechten Weg abbringen wollen, indem sie Gift austreuen und somit Zweifel erwecken. Das Werk der „Krone“ kann diese Anweisung mit Sicherheit geben, während es hingegen nicht seine Kompetenz ist, Urteile auszusprechen über Personen und über deren Verheißungen, welche nun schon sehr zahlreich in aller Welt zirkulieren.

Was die „Warnung“ (von Garabandal) angeht, bringen wir nun einige Auszüge aus Texten wieder, die Anna Maria in den vergangenen Jahren erhalten hat. Die einzelnen Sätze sind aus den sieben Bänden des „Armleuchters“ entnommen worden:

Aus "Jesus der Hersteller" (3.7.1996): "Überall berücksichtige ich noch die menschliche Schwäche, indem Ich Barmherzigkeit gebrauche. Ich stelle eine Zeit der Warnung her, die vom Hl. Geist des „Trösters“ gesendet wird, der mit Wahrheit und Liebe den letzten Aufruf zur Umkehr durchführen wird; dies wird jedoch nicht zu eurem Schaden geschehen."

Aus "Jesus der Erneuerer" (16.10.1996): "Ich, Jesus, euer Gott, kündige den besonders genauen Vorwurf an, der den Menschen über sich selbst urteilen lässt: Über seine unordnungsgemäße Lebenssituation und über die Stellung seines eigenen Gewissen vor Gottes Angesicht".

Aus "Jesus der Heiligende" (der Heiligmachende) (10.6.1998): Bittere Enthüllung wird die stolzen Herzen und die Weisen gemäß der Welt besiegen, welche glauben Gott und die unerschöpfliche Konkretheit Seiner Wahrheit überholen zu können."

Es ist uns bekannt, dass die Gottesmutter zu Beginn ihrer Erscheinungen in Medjugorje den Sehern zehn Geheimnisse offenbart hat, von denen die ersten drei sogenannte „Warnungen“ sind. (und eine davon wird ein großes Zeichen sein) Von da an sind nun schon 33 Jahre vergangen und Maria spricht nicht mehr von diesen Geheimnissen, wohl aber spricht sie von Bekehrung, von Gebet und vom Fasten, denn genau dies sind die Waffen die uns helfen das Böse zu besiegen. Alles andere ist nebensächlich. Wenn wir alles in die Tat umsetzen um was uns die Gottesmutter bittet, helfen wir ihr ihre Pläne zu verwirklichen die für die Rettung der Menschheit sind. Auch dem Werk der „Krone“ hat der Herr alles gegeben was für unsere geistige Formung notwendig ist, und dies muss uns zu einer vertrauensvollen Hingabe in den Armen des Herrn hinführen.

Die Kirche ist dabei die „Stunden des Ölberges“ durch zu leben, so wie Jesus sie zu Beginn Seiner Passion erlebt hat. Und zu den Jüngern die Jesus um sich gesammelt hatte um getröstet zu werden sagte Er: „Wachet und betet um nicht in Versuchung zu geraten.“ Genau dies war Seine Ermahnung, denn alles war bereits vorhergesagt.

Pietro und Maria Rosa

LebenderKrone LebenderKrone LebenderKrone LebenderKrone

ZUM HAUS DES VATERS

Während wir dabei sind, diese neue „Veritasetamor“ Nr. 32 abzuschließen, erreicht uns die Nachricht vom Tod der Marianitin BRUNHILDE MARIA TSCHOLL aus Meran. Sie ist am späten Abend des 26. Augusts 2014 verstorben. Brunhilde war die aktivste Mitarbeiterin bei der Verbreitung des Werkes der „Krone“, von seiner ersten Zeit an, bis zum Jahre 2008. Ich bitte alle Mitglieder des Werkes der „Krone“ um Hl. Messen und um Gebete für diese Marianitin, die sich so viel für das Werk aufgeopfert hat, mit Worten, Taten und mit viel Leid. Der Herr belohne sie mit dem ewigen Lohn.

* **Fahren wir fort dreimal** am Tag das Fürbittegebet + Magnifikat + Angelus zu beten:

- Für die Erbauung des Weltzentrums marianischer Spiritualität
- Für die Gesundheit von Anna Maria
- Für die Priester, besonders für die des Werkes
- Für den Frieden in unseren Herzen und unter den Völkern
- Für Sr. **Mariana** und ihre Mission in **Venezuela**

Die nächsten geistigen Exerzitien sind in Wigratzbad vom 3. - 7. November 2014.

Es wird sich wieder um ein marianisches Thema handeln. Wir fahren fort, den „sechsten Stern“ aus der Reihe „In 12 Sternen das Warum der Liebe zu Maria“ zu betrachten, diesmal mit dem Thema: „**SANCTA SACERDOS THECA**“.

Bitte denkt daran, euch rechtzeitig beim Landessekretariat anzumelden! Wir erwarten euch zahlreich.

Kontaktadressen:

****Für Österreich:** Österreichisches Sekretariat, Frau Monika Schabler,
Tel: 0043-(0)316-581507 E-Mail: monika.schabler@aon.at

****Für die Schweiz:** Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer,
Handy: 0041-(0)78-8435135 E-Mail: Magnifikat@gmx.ch Tel.:0041-(0)41-9218185
Fax: 0041-(0)41-9218155

****Für Deutschland:** Herr Viktor Förch, Tel: 0049-(0)713-621601
E-Mail: viktor.foerch@web.de

****Für Südtirol:** Die Person welche die Nachfolge von Johann Tappeiner antritt wird bekannt gegeben, sobald diese bestimmt worden ist.

* **WICHTIG:** Pater Gianfranco Verri zelebriert jeden **ersten Freitag** im Monat eine Hl. Messe für die Verstorbenen des Werkes; und jeden **ersten Samstag** im Monat eine Hl. Messe für die Wohltäter des Werkes.

--- Wir empfehlen dieses Informationsblatt in der Korolle gemeinsam zu lesen und es unter allen Mitgliedern zu verbreiten! Außerdem möchten wir euch bitten, uns ein „Lebenszeichen“ von eurer Korolle zu schicken. Wenn ihr etwas zu berichten habt, das alle interessieren könnte, so schickt uns bitte einen kurzen Artikel. Wir freuen uns auf eure Zusendungen!